

Inhalt

1	Aufbau der Entwicklungsstrategie	2
2	Entwicklungsziele	3
3	Übersicht über die Handlungsfeldziele	4
4	Handlungsfelder und Handlungsfeldziele.....	5

Stand: 24.06.2016

Vorbemerkungen

Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) enthält eine umfangreiche Entwicklungsstrategie, auf deren Grundlage Projekte gefördert werden können. Dieses Dokument fasst die Entwicklungsstrategie auf wenigen Seiten zusammen. Die ausführliche Entwicklungsstrategie befindet sich im REK im Kapitel 6, Seiten 53-78.

Folgende Unterlagen stellt das Regionalmanagement zur Unterstützung bei der Entwicklung und Förderung von LEADER-Projekten bereit:

- Projektsteckbrief (mit Erläuterungen und Projektauswahlkriterien)
- Merkblatt 1 "Von der Projektidee zum LEADER-Projekt"
- Merkblatt 2 "Förderbedingungen"
- REK-Auszug "Entwicklungsstrategie – Kurzfassung"
- LEADER-Richtlinie

Sämtliche Dokumente finden sie im Internet unter www.region-peiner-land.de/downloads/

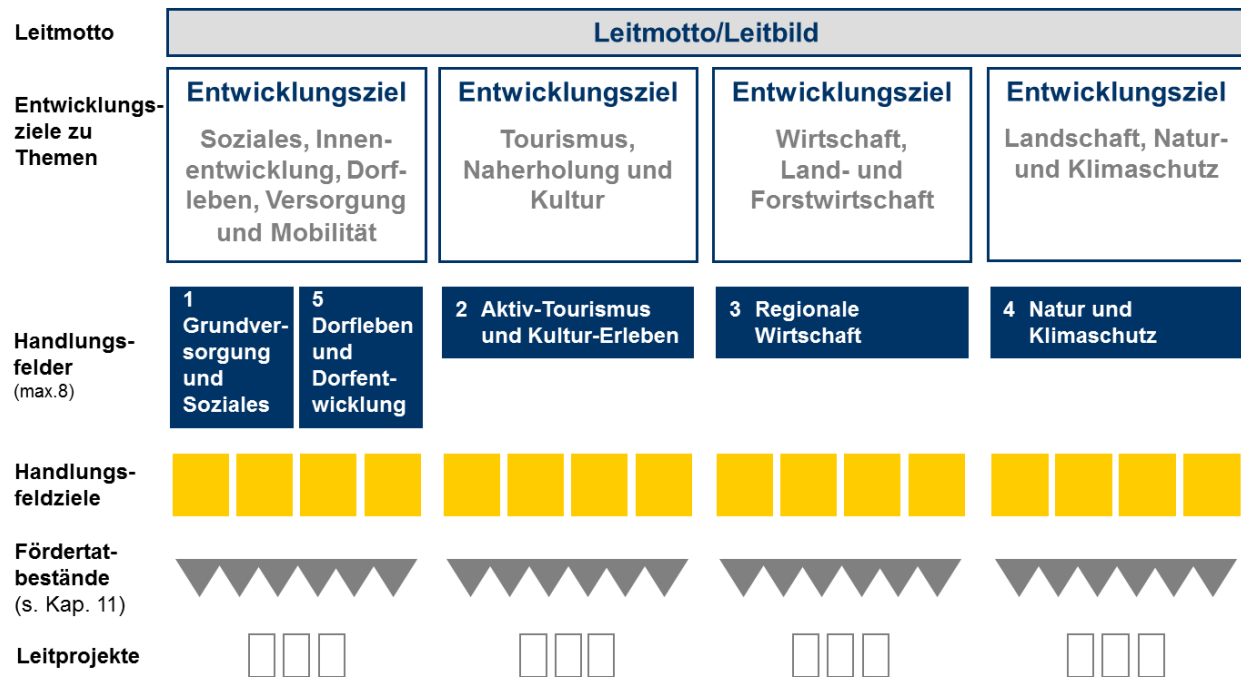
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Regionalmanagement:

Regionalmanagement Peiner Land
c/o KoRiS – Kommunikative Stad- und Regionalentwicklung
z. Hd. Jochen Rienau
✉ rienau@koris-hannover.de
☎ 0511/590974-30
📠 0511/590974-60
Bödekerstraße 11, 30161 Hannover
www.region-peiner-land.de

1 Aufbau der Entwicklungsstrategie

Von zentraler Bedeutung für die Förderung von Projekten sind die übergeordneten Entwicklungsziele (siehe Abschnitt 2), die Handlungsfelder und die Handlungsfeldziele (siehe Abschnitt 4). Eine Übersicht der Handlungsfeldziele wird in Abschnitt 3 gegeben.

Projekte müssen zu den Handlungsfeldern passen und Beiträge zur Erreichung der Entwicklungsziele und Handlungsfeldziele leisten.



Das **Leitbild** beschreibt bildhaft den gewünschten Zustand der Region Peiner Land in den ausgewählten Themenbereichen für das Jahr 2030. Die Region hofft in ihrer ersten Förderperiode als LEADER-Region auf eine Initialzündung für eine gemeinsam gesteuerte Entwicklung. Das **Leitmotto** "Gemeinsam für das Peiner Land - kreativ, engagiert und gut vernetzt" als Slogan bringt den Ansatz des Peiner Landes für die Förderperiode 2014-2020 auf den Punkt (Details siehe Kapitel 6.1 im REK).

Die **Entwicklungsziele** sind aus dem Leitbild abgeleitet und wirken handlungsfeldübergreifend, sind aber einzelnen Handlungsfeldern eindeutig zugeordnet (siehe Abbildung). Sie stellen die übergeordnete Zielebene dar, auf die die Handlungsfeldziele hinwirken. Sie sind lang- bis mittelfristig angelegt (Details siehe Kapitel 6.2 im REK).

Die **Handlungsfelder** dienen der Strukturierung und Gruppierung der Handlungsfeldziele, der Indikatoren, der Leitprojekte und der Fördertatbestände. Die Nummerierung entspricht der Priorität der Handlungsfelder (Details siehe Kapitel 6.3 im REK). Die **Handlungsfeldziele** sind den Handlungsfeldern zugeordnete Ziele und spezifisch für das jeweilige Handlungsfeld der Region Peiner Land. Sie sind stärker umsetzungsorientiert als die Entwicklungsziele und erleichtern die Ableitung von Fördertatbeständen und Projekten (Details siehe Kapitel 6.3.2 im REK).



2 Entwicklungsziele

Themen Soziales, Innenentwicklung, Dorfleben, Versorgung und Mobilität

Das Peiner Land will

- ▶ die Identifikation der Bevölkerung mit ihren Dörfern und der Region stärken, Erfahrungsaustausch und Vernetzung sicherstellen und das Ehrenamt stärken.
- ▶ innovative und nachhaltige Versorgungsangebote sowohl im sozialen wie auch im Nahversorgungsbereich bzw. die Mobilität der Menschen fördern und attraktive Einrichtungen zur Belebung des Dorflebens erhalten und schaffen.
- ▶ historisch wertvolle Bausubstanz in den Dörfern erhalten und dafür tragfähige Lösungen entwickeln und strebt die Belebung von Baulücken und Leerständen möglichst zeitnah an.

Themen Tourismus, Naherholung und Kultur

Das Peiner Land will

- ▶ seine Potenziale in Tourismus, Naherholung und Kultur zur Verbesserung der Lebensqualität nutzen und stärken, miteinander vernetzen und weitere innovative Entwicklungen initiieren und damit die Attraktivität der Region erhöhen.

Themen Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft

Das Peiner Land will

- ▶ die regionale Wertschöpfung durch intensivere Direktvermarktung, Marketing und innovative Kooperationen steigern.
- ▶ durch intensive Vernetzung und Kooperationen Innovationen anstoßen, Win-Win-Situationen schaffen sowie Nutzungskonflikte vorbeugen bzw. einvernehmlich beilegen.
- ▶ die guten Standortvoraussetzungen für Unternehmen sichern und ausbauen, Gründungsaktivitäten unterstützen und den Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Wirtschaft, insbesondere dem Fachkräftemangel, aktiv entgegenzutreten.

Themen Landschaft, Natur- und Klimaschutz

Das Peiner Land will

- ▶ das Bewusstsein von Bevölkerung und Entscheidungsträgern für die Landschaftsqualitäten und Naturpotenziale schärfen und einen schonenden Umgang mit Ressourcen, Energie und Flächen erreichen.
- ▶ die Herausforderungen des Klimawandels annehmen und die Besonderheiten der Natur und Landschaft schützen und entwickeln.

3 Übersicht über die Handlungsfeldziele

1. Handlungsfeld "Grundversorgung und Soziales"

- Ziel 1.1. Wir wollen unsere Grundversorgung sichern!
-
- Ziel 1.2. Wir wollen ehrenamtliche Aktivitäten stärken!
-
- Ziel 1.3. Wir wollen generationenübergreifende und integrierende Angebote aufbauen!

2. Handlungsfeld "Aktiv-Tourismus und Kultur-Erleben"

- Ziel 1.4. Wir wollen attraktive Angebote schaffen, die auf den regionalen Besonderheiten aufbauen!
-
- Ziel 1.5. Wir wollen die Infrastruktur für Kultur und Naherholung verbessern!
-
- Ziel 1.6. Wir wollen die touristischen und kulturellen Angebote besser vernetzen und vermarkten!

3. Handlungsfeld "Regionale Wirtschaft"

- Ziel 1.7. Wir wollen die regionale Wertschöpfung erhöhen, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) unterstützen, Familienfreundlichkeit erhöhen sowie eine aktive Fachkräftegewinnung und -sicherung betreiben!
-
- Ziel 1.8. Wir wollen land- und forstwirtschaftliche Betriebe durch Kooperationsansätze unterstützen und über Produktionsweisen informieren!

4. Handlungsfeld "Natur- und Klimaschutz"

- Ziel 1.9. Wir wollen die Bevölkerung für Natur- und Klimaschutz sensibilisieren und für energie- und ressourcenschonendes Handeln aktivieren!
-
- Ziel 1.10. Wir wollen den negativen Folgen des Klimawandels vorbeugen oder diese abschwächen und die Biotopvielfalt und -vernetzung fördern!
-
- Ziel 1.11. Wir wollen Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote fördern!

5. Handlungsfeld "Dorfleben und Dorfentwicklung"

- Ziel 1.12. Wir wollen die Dörfer als attraktive Wohnorte erhalten und das Ortsbild gestalten!
-
- Ziel 1.13. Wir wollen das Dorfleben für alle Generationen attraktiver gestalten!
-
- Ziel 1.14. Wir wollen Anreize für die Bevölkerung schaffen, in ihrem Ort auch im hohen Alter wohnen bleiben zu können!
-

4 Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

1. Handlungsfeld "Grundversorgung und Soziales"

Zentrales Anliegen in der Region Peiner Land ist die Sicherung der Grund- und Nahversorgung im ländlichen Raum. Abhilfe bei den bestehenden Defiziten kann hierbei in kleineren Ortschaften durch mobile Angebote zur Nahversorgung erfolgen. Es gilt, die Dienstleistungs-, Bildungs- und Freizeitangebote zu sichern und auszubauen, den ÖPNV zu stärken und der Bevölkerung sowie der Wirtschaft eine leistungsfähige Breitbandversorgung zur Verfügung zu stellen. Ein wesentlicher Faktor ist schon heute das ehrenamtliche Engagement, welches es durch Würdigung und Nachwuchsmanagement zu stärken gilt. Zudem gilt es, die Bevölkerung weiterhin aktiv einzubeziehen, um gemeinsam Nachbarschaftshilfen und generationsübergreifende Angebote zu entwickeln, um dem demografischen Wandel zu begegnen.

Handlungsfeldziele

- 1.1 Wir wollen unsere Grundversorgung sichern!**
- 1.2 Wir wollen ehrenamtliche Aktivitäten stärken!**
- 1.3 Wir wollen generationenübergreifende und integrierende Angebote aufbauen!**

2. Handlungsfeld "Aktiv-Tourismus und Kultur-Erleben"

Aufbauend auf den regionalen und kulturellen Besonderheiten, wie zum Beispiel der Industriekultur, können attraktive touristische Angebote – auch zur Stärkung der Wirtschaftskraft – entstehen. Diese sollten thematisch aufbereitet und dokumentiert in einem Angebot von weiteren Themenrouten durch das Peiner Land oder in Ausstellungen, Events und Veranstaltungen münden. Die Erhaltung und Instandsetzung historischer Bausubstanz und archäologischer Fundstätten ist hierbei von großer Bedeutung. Um die Infrastruktur für die Naherholung zu verbessern, müssen Wege, auch landkreisübergreifend, besser vernetzt werden. Neue Angebote, wie die Förderung für Elektromobilität (E-Bikes) können das touristische Angebot erweitern. Dies gilt auch für die Schaffung neuer innovativer Aktiv-Angebote und den barrierefreien Ausbau bestehender und neuer Tourismus-Angebote. Insgesamt müssen die touristischen Angebote im Peiner Land – auch um der Konkurrenz von den Oberzentren zu begegnen – besser erkannt, angeboten, vernetzt und vermarktet werden. Das besondere Engagement und Angebot der vielen Aktiven aus Kultur, Kleinkunst und Kunsthandwerk gilt es ganz besonders zu unterstützen.

Handlungsfeldziele

- 2.1 Wir wollen attraktive Angebote schaffen, die auf den regionalen Besonderheiten aufbauen!**
- 2.2 Wir wollen die Infrastruktur für Kultur und Naherholung verbessern!**
- 2.3 Wir wollen die touristischen und kulturellen Angebote besser vernetzen und vermarkten!**

3. Handlungsfeld "Regionale Wirtschaft"

Um die regionale Wertschöpfung zu unterstützen, müssen kleine und mittelständische Unternehmen unterstützt und gefördert werden. Zusammen mit der Landwirtschaft und dem Kunsthandwerk könnte zum Beispiel eine stärkere Vermarktung regionaler Produkte erfolgen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang eine bessere Information der Bevölkerung über die Landwirtschaft. Für die Wirtschaft insgesamt sind Verbesserungen der Rahmenbedingungen zum Beispiel zur Breitbandversorgung und zur Fachkräftesicherung ein zentrales Thema. Neue Unternehmen sollten weiter bei der Gründung unterstützt werden, bestehende (und neue) für Energieeffizienz sensibilisiert werden. LEADER kann die laufenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung aufgreifen, besser vernetzen und punktuell unterstützen.

Handlungsfeldziele

- 3.1 Wir wollen die regionale Wertschöpfung erhöhen, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) unterstützen, Familienfreundlichkeit erhöhen sowie eine aktive Fachkräftegewinnung und -sicherung betreiben!**
- 3.2 Wir wollen land- und forstwirtschaftliche Betriebe durch Kooperationsansätze unterstützen und über Produktionsweisen informieren!**

4. Handlungsfeld "Natur- und Klimaschutz"

Die Region Peiner Land kann "100% Erneuerbare-Energie-Region" werden. Hierzu muss die Bevölkerung gleichermaßen wie die Wirtschaft für den Natur- und Klimaschutz sensibilisiert werden. Um dieses zu erreichen, bedarf es Qualifizierungs- und Informationsangeboten in der Wirtschaft, im privaten Bereich und bereits in der Schule. Zur Abschwächung des Klimawandels und zur Förderung der Arten- und Biotopvielfalt und der Vernetzung von Biotopen sind zahlreiche Renaturierungen, Biotopneuschaffungen, eine Erhöhung des Waldanteils und Pflegekonzepte notwendig. Diese Maßnahmen können im Rahmen von LEADER vorbereitet, konzeptionell unterstützt und durch Umweltbildungsangebote begleitet werden. Außerdem sind Pilotprojekte zur Neuanlage zusammen mit Bildungseinrichtungen denkbar.

Handlungsfeldziele

- 4.1 Wir wollen die Bevölkerung für Natur- und Klimaschutz sensibilisieren und für energie- und ressourcenschonendes Handeln aktivieren!**
- 4.2 Wir wollen den negativen Folgen des Klimawandels vorbeugen oder diese abschwächen und die Biotopvielfalt und -vernetzung fördern!**
- 4.3 Wir wollen Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote fördern!**

5. Handlungsfeld "Dorfleben und Dorfentwicklung"

Die Dörfer der Region Peiner Land müssen attraktive Wohnorte bleiben. Dazu muss das Ortsbild gestaltet werden. Um- und Nachnutzungskonzepte sind erforderlich, um dem zukünftig zunehmenden Leerstand zu begegnen. Eine Sanierung ortsbildprägender Gebäude ist essenziell, auch der Abbruch beeinträchtigender Gebäude. Im Zuge einer Neugestaltung ist auf Barrierefreiheit bei Gebäuden und im Straßenraum genauso zu achten, wie auf die Etablierung von alternativen Wohnformen wie zum Beispiel Mehrgenerationenhäusern. Generationsübergreifende Angebote (Treffpunkte, Dorfgemeinschaftshäuser, Freizeitangebote für Jugendliche) können und sollen zur Attraktivitätssteigerung der Dörfer als Lebensmittelpunkt der Bevölkerung beitragen. Ziel ist es, Dörfer als Lebensmittelpunkte zu gestalten. Dabei sollen Prozesse und Projekte zur Dorfentwicklung besondere Unterstützung finden.

Handlungsfeldziele

- 5.1 Wir wollen die Dörfer als attraktive Wohnorte erhalten und das Ortsbild gestalten!**
- 5.2 Wir wollen das Dorfleben für alle Generationen attraktiver gestalten!**
- 5.3 Wir wollen Anreize für die Bevölkerung schaffen, in ihrem Ort auch im hohen Alter wohnen bleiben zu können!**